



Antrag zur Vorlage bei der Schulleitung

Titel:	„Berufsbegleitende Qualifizierung für Leitungspersonal: Teamarbeit in Schule gemeinsam entwickeln, strukturieren, organisieren und umsetzen“ Modul 1 bis Modul 3
Nr.:	20.07.30
Kontakt:	Katrin Floto E-Mail: vm-floto@nlq.nibis.de
Dauer:	mehrtägige Veranstaltung
Anfang:	11.02.2020 , 09:30 Uhr
Ende:	12.02.2020 , 17:00 Uhr
Anmeldeschluss:	20.12.2019
max. Teiln.:	27
min. Teiln.:	12
Kosten:	kostenlos
Adressaten	Schulleitungen, stellv. Schulleitungen und weitere Mitglieder der erweiterten Schulleitung. Jede Schule nimmt mit mindestens 2 und maximal 3 Leitungskräften teil. Alle Schulformen sind möglich.
Beschreibung	Im Jahr 2020 werden Führungskräfte berufsbegleitend zu dem Themenbereich „Teamentwicklung in der Schule“ qualifiziert. Thema der berufsbegleitenden Qualifizierungsreihe, welche aus drei zweitägigen Modulen besteht, ist schulische Teamarbeit auf Leitungsniveau ebenso wie im Unterricht, sodass Lerngemeinschaften in Schulen langfristig etabliert werden können. Vorgesehen ist die Teilnahme von mindestens 12 und maximal 25 Personen der

Schulleitungen.

Das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung reagiert mit diesem Vorhaben der Qualifizierung für schulische Teamarbeit auf Trends einer sich rapide verändernden Welt, von welchen auch das System Schule stark beeinflusst wird.

Schulgemeinschaften werden zunehmend diverser aufgrund von Wanderungsbewegungen, die Pädagogik wird zunehmend durch digitale Medien ergänzt und die Erwartungen an Lehrkräfte werden von Wissensvermittlung über Lernbegleitung und Vorbereitung auf ein eigenständiges Leben erweitert. Um diesen Anforderungen als Kollegium und Schulgemeinschaft gerecht zu werden, ist Teamarbeit auf allen Ebenen unabdingbar. Gut funktionierende Teams sind für die erfolgreiche Auseinandersetzung mit diesen Veränderungsprozessen unerlässlich im Kolleg*innenkreis, im Unterricht, als Schulgemeinschaft.

Die Leistung von Teams im Kollegium und auch im Klassenzimmer ist ein Produkt aus fachlichen, sozialen und kulturellen Faktoren. Einzelne Teammitglieder, ob auf lehrender oder teilnehmender Seite, bringen ihre unterschiedlichen Persönlichkeiten sowie ihre Prägungen durch die jeweiligen Team-, Organisations-, Fach- und Landeskulturen mit. Hier lauern Konflikte, gleichzeitig aber auch das Potenzial, weit mehr zu erreichen, als die Summe der Fähigkeiten der einzelnen Akteure es auf den ersten Blick verspricht. Darüber hinaus verändern sich Teams ständig: Sie werden zu Beginn eines Schuljahres womöglich neu zusammengesetzt, durch Zuwächse seitens des Personals oder der Schüler*innenschaft erweitert; auf sie kommen jeden Tag neue Aufgaben oder soziale Herausforderungen zu.

Wie schaffen es die Teams, dabei Leistung und Stimmung auf einem hohen Niveau zu halten, damit Schule motiviert und Entwicklung für alle gleichermaßen ermöglicht? Wir bilden die teilnehmenden Schulleitungen aus, ihre interne Schulkultur zu erfassen, zu gestalten und mit funktionierender Teamarbeit zu beleben.

Die Qualifizierungsreihe ist modular aufgebaut und vertieft drei zentrale Themen:

1. Teams kennen und stärken: Die Teilnehmenden lernen, was gut funktionierende Teams ausmacht und wie man die Zusammenarbeit

stärken kann. Sie erarbeiten eine Vision für die Teamarbeit an ihrer Schule.

2. Teamarbeit weiterentwickeln und evaluieren: Die Teilnehmenden lernen, spezifische gruppensystemische Prozesse zu diagnostizieren, weiterzuentwickeln und zu evaluieren. Eine Prozessplanung für die interne Nutzung wird aufgestellt.

3. Teamarbeit kulturell-systemisch in Schulen verankern: Die Teilnehmenden wenden Interventionsmethoden innerhalb der Lerngruppe sowie im schulischen Kontext an.

Diese Fortbildung umfasst 3 Module. Jede Schule nimmt mit mindestens 2 und maximal 3 Leitungskräften teil und diese melden sich verbindlich mit der Meldung für Modul 1 (20.07.30) für alle 3 Module an. Eine Teilnahme an nur einzelnen Modulen ist nicht möglich.

Modul 1 (Kurs 20.07.30), Einführung zur Teamarbeit in der Schule:
11./12.02.2020

Modul 2 (Kurs 20.24.07), Teamarbeit diagnostizieren, gestalten,
evaluieren: 09./10.06.2020

Modul 3 (Kurs 20.45.11), Teamarbeit systemisch-kulturell an der Schule
verankern: 04./05.11.2020

Mit dieser dreigliedrigen Qualifizierungsreihe zur Systematisierung der Zusammenarbeit innerhalb der Schule schafft das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung die Grundlage für eine erfolgreiche und zukunftsorientierte Positionierung der teilnehmenden Schulen. Dies stärkt die Zufriedenheit, Motivation und Weiterentwicklung der Menschen auf lehrender und teilnehmender Seite.

Die Teilnehmenden erhalten im Vorfeld eine Onlineumfrage zur Erfassung der individuellen Bedarfe. Zwischen den Modulen besteht die Möglichkeit eine Transferunterstützung (per Telefon) bei den Referenten in Anspruch zu nehmen. Zudem erhalten die Teilnehmenden Aufgaben zur Bearbeitung zwischen den Modulen. Angeregt und bei Bedarf begleitet wird eine Vernetzung der Teilnehmenden (Lerngruppensetting -

Schulsetting - Partnersetting) während der Fortbildung.

Durchgeführt wird diese modulare Fortbildungsmaßnahme durch die in der Führungskräftequalifizierung und Schulentwicklung erfahrenen Referenten Frau Marie-Sophie Guntram und Herrn Merlin Klein (IMAP-Institut).

Alle Kosten werden vom NLQ übernommen. Entstehende Kosten durch eine Nichtteilnahme an allen Modulen können ggf. in Rechnung gestellt werden.

Kriterien zur Auswahl bei einer Überzeichnung:

1. Zugehörigkeit zur Zielgruppe: Anmeldung laut Ausschreibungstext mit mindestens 2 und maximal 3 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der Schulleitung (offiziell benannte Schulleitungen, stellvertretender Schulleitungen oder erweiterte Schulleitung wie z. B. Didaktische Leitung) je Schule
2. ggf. vorliegende Schwerbehinderung
3. Nichtberücksichtigung in 2019 (VA 19.25.09 oder 19.18.10)
4. Reihenfolge der Anmeldung

Zielsetzung Die Teilnehmenden... - erkennen Voraussetzungen, Kriterien und Gelingensbedingungen für eine systematische Teamentwicklung, - erkennen und vertreten ihre Rolle und Haltung als Schulleitung im Teamentwicklungsprozess, - analysieren die Situation in ihrer Schule und entwickeln Strategien für die Umsetzung in Schule, - formulieren Rahmenbedingungen für den Teamentwicklungsprozess, - kennen Steuerungsinstrumente, wissen um die Bedeutung der Evaluation als Bestandteil eines Teamentwicklungsprozesses und können Methoden dafür einsetzen, - leiten Folgerungen für die konkrete, praktische Umsetzung in ihrer Schule ab, - erproben die gewonnenen Kenntnisse über Teamentwicklung in der Praxis und reflektieren eigene Erfahrungen.

Ort [Hotel Park Soltau, Soltau](#)

Schulform keine Angabe

Veranstalter Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)

verantwortlich Sebastian Dräger E-Mail: sebastian.draeger@nlq.niedersachsen.de

Veranstaltungsteam Marie-Sophie Guntram
Merlin Klein (Leitung)

Antrag gestellt von: _____

Genehmigung erteilt: _____